

## Anfrage

der Abgeordneten Dr.<sup>in</sup> Helga Krismer-Huber und Mag.<sup>a</sup> Silvia Moser MSc.

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf

### betreffend **Areal Bleyleben in 3950 Gmünd – geplantes Fachärzt:innenzentrum auf der ehemaligen Mülldeponie der Stadtgemeinde Gmünd**

Am Areal Bleyleben in Gmünd wurde bereits ein grenzüberschreitendes Gesundheitszentrum errichtet. Lt. Niederösterreichischem Gesundheitsplan 2040+ soll daran anschließend ein Fachärzt:innen- und Primärversorgungszentrum samt Erstversorgung errichtet werden. Diese Einrichtungen sollen das Landesklinikum Gmünd ersetzen, das geschlossen werden soll. Entsprechend hoch wird die Anzahl der Patient:innen sein, die dort behandelt und beraten werden.

Das Grundstück mit der Nummer 1328 (EZ 1341 KG Gmünd) ist im Eigentum der Stadtgemeinde Gmünd. Bis ca. Anfang der 70er Jahre hat sich genau auf diesem Areal Bleyleben eine Mülldeponie der Stadtgemeinde Gmünd befunden. Zeitzeugen berichten, dass dort nicht nur Hausmüll abgeladen wurde, sondern auch Betriebe ihren gewerblichen Müll und ihre Produktionsabfälle endgelagert haben. Eine Sanierung hat bisher nicht stattgefunden. Elektrogeräte, Kühlschränke, Altöl, Batterien, Lacke und andere Problemstoffe werden im Boden des Areals vermutet, was eine massive Kontaminierung des Areals Bleyleben bedeuten würde. Darüber hinaus ist auch überliefert, dass sich auf dem Areal Bomben befinden, die gegen Ende des Krieges in einem Bombentrichter abgeworfen wurden. Einheimische bezweifeln alle die bisherigen „Überprüfungen“ des Standortes, weil die Überlieferungen auf eine Altlast hinweisen und niemand versteht, dass es nicht einmal eine Verdachtsfläche nach Gesetzen ist.

Die Unterfertigten sehen sich daher verpflichtet, die Landesregierung auf das Wissen in der Region hinzuweisen, um gemäß Raumordnung und ALSAG (Altlastensanierungsgesetz) die notwendigen Schritte einzuleiten.

Daher stellen die gefertigten Abgeordneten folgende

## Anfrage

1. Ist der Altbestand einer Mülldeponie am Areal Bleyleben bekannt?
2. Wurden dort bei der Errichtung des bereits bestehenden grenzüberschreitenden Gesundheitszentrums Probebohrungen vorgenommen?
3. Wenn ja, welche Methodik (qualitativ, quantitativ), in welchem Bereich und in welche Tiefe wurden diese durchgeführt? Wir ersuchen um Übermittlung des Berichts.

4. Wenn nein, warum nicht? Bitte um nachvollziehbare Begründung.
5. Warum wurde das ALSAG bei dem Grundstück noch nie angewandt?
6. Wie kann es sein, dass Berichte und das Wissen aus der Region bis heute nicht bis ins Amt der NÖ Landesregierung vorgedrungen sind und dementsprechend auch keine Verfahren eingeleitet wurden?
7. Welche Maßnahmen werden Sie einleiten, bevor das Fachärzt:innenzentrum geplant und gebaut wird?